



Einen voll besetzten Karl-Löber-Platz wünschen sich die Veranstalter des Altstadtfestes am Samstag. Um 19 Uhr geht es los. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ab 19 Uhr geht die Post ab

Beim Altstadtfest in Haiger spielen heute (Samstag) sieben Bands auf vier Bühnen

HAIGER (öah/rst) – Das Warten hat ein Ende: Heute (Samstag) um 19 Uhr startet endlich das traditionelle Haigerer Altstadtfest. Zur großen Sommernachtsparty werden sieben Bands auf vier Bühnen in der Innenstadt spielen – auch ein Discjockey unterhält auf dem Parkplatz Schmiedegasse das Publikum.

Seit knapp 40 Jahren ist das Haigerer Altstadtfest ein beliebter Treffpunkt für alle, die unterhaltsame Musik hören und sich mit Freunden treffen wollen. Da wie immer auch die Shuttlebusse im Einsatz sind (Fahrpläne siehe Seite 6), kann das Auto in der Garage bleiben.

Die Organisatoren Linea Buhl, Theresa Fetz-Helfert, Andreas Rompf und Ralf Triesch vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

hoffen auf eine friedliche Party und gute Stimmung am Rand der Bühnen am Marktplatz, in der Mühlenstraße, am Karl-Löber-Platz und in der Schmiedegasse. Schon im Vorfeld dankten die Planer allen Unterstützern vom Bauhof, dem Ordnungsamt und dem DRK sowie allen beteiligten Vereinen und Unternehmern für die gute Kooperation.

30 Vereine und Gastronome sorgen für ein umfangreiches kulinarisches Angebot im Innenstadtbereich

Knapp 30 Vereine und Gastronomen aus der Kernstadt und den Stadtteilen wollen dafür sorgen, dass auch das kulinarische Angebot im Innenstadtbereich wieder für jeden etwas bietet. Das Angebot reicht von Bratwurst, Burgern und Grillschinken bis hin zu Calamares und Fischbrötchen. Auch die Getränkeauswahl - von Soft- und Longdrinks bis zu Altbier, Wein und Erdbeerbowle - dürfte die meisten Besucher ansprechen.

Das gleiche Ziel haben die Organisatoren bei der Bandauswahl berücksichtigt. Mit dabei sind bekannte Bands, die seit Jahren als Stimmungsgaranten bekannt sind, aber auch Newcomer, die erstmals auftreten. Mit der Freddy Pfister Band aus dem Zillertal konnte ein Trio verpflichtet werden, das moderne volkstümliche Musik und weitere Stimmungshits im Repertoire hat. In der Vergangenheit hatten Festbesucher sich genau eine solche Band gewünscht.

Auftakt mit einem Gottesdienst ab 18 Uhr

Das Altstadtfest findet regulär



Nach fünf Jahren Pause wieder dabei: Die Soul- und Partyband „SuperPhoniX“ aus dem Raum Gießen spielt auf dem Karl-Löber-Platz. Foto: SuperPhoniX

immer am zweiten Samstag im Juli statt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche (Beginn 18 Uhr) können sich die Besucher bis Mitternacht über Livemusik auf den Bühnen in der Altstadt freuen. Vier Bühnen werden bespielt: In der Mühlenstraße spielen „OffDay“ und „BigFoot“ Rocksongs der eher härteren Gangart, während am Karl-Löber-Platz (gegenüber Herkules) die Siegener Band „UnArt“ mit Top-40-Hits aus den letzten Jahrzehnten sowie die Soul- und Partyband „SuperPhoniX“ aus Gießen ihre Fans unterhalten wollen.

Deutschsprachig geht es auf der Marktplatzbühne zur Sache. „Ladykiller“ präsentieren erstmals in Haiger eine Hommage an Marius Müller-Westernhagen – und anschließend darf Hörge-

rät mit dem Programm „rocken auf Deutsch“ an die erfolgreichen Auftritte der vergangenen Jahre anknüpfen. Ab 19 Uhr spielt die Musik – um Mitternacht Uhr drehen die Musiker ihre Verstärker ab. Der Ausschank an den zahlreichen Verpflegungsständen in der Innenstadt endet um 01 Uhr.

Um Mitternacht drehen die Bands ihre Verstärker ab

Am Sonntagmorgen findet wieder ein Familientag statt, den der Haigerer Unternehmer Arno Nietsch auf dem Schmiedegassen-Parkplatz organisiert. Dort gibt es Musik mit der Band „Lumpen Mander“ aus dem Zillertal. Um 11 Uhr beginnt der Familientag. Ab 12 Uhr spielt die Livemusik aus dem Zillertal.

Busfahrpläne: Seite 6.

ANLAUFSTELLE TOURISTINFO

Im Februar wurde die Haigerer Touristinfo im Stadthaus (ehemals Haus Ehe) eröffnet. Beim Altstadtfest am Samstag dient sie erstmals als Anlaufstelle für alle, die im Altstadtfesttrübel mal verschlafen wollen. In der Touristinfo sind kostenlose Armbänder für Kinder erhältlich, auf

denen Name und Telefonnummer notiert werden können. Für den Fall, dass mal ein kleiner Festbesucher „verloren gehen“ sollte, was natürlich niemand hofft. Im Erdgeschoss des Stadthaus wird auch eine Fundgrube eingerichtet – hier können gefundene Sachen abgegeben werden.

Schützenverein Constanze lädt zum Königsschießen ein

HAIGER-LANGENAUACH (red) – Am Samstag (13. Juli) veranstaltet der Schützenverein „Constanze“ Langenaubach sein Königsschießen, zu dem Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen sind. Die Damen beginnen um 15 Uhr und ermitteln ihre Schützenkönigin. Anschließend wetteifern die Herren um die Königswürde. Traditionell wird bei unserem Königsschießen aus einer Entfernung von 25 Metern mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf einen handgefertigten Holzschilder geschossen (aufgelegt), eine gute Chance auch für Einsteiger. Nachmittags gibt es hausgemachten Kuchen und Kaffee, abends Steaks und Würstchen sowie Salate. Ab 20 Uhr verabschiedet die „Constanze“ das „alte“ Königspaar Fabian und Tanja und inthronisiert die neuen Regenten. Danach findet ein gemütliches Beisammensein statt. Damit auch die Kleinsten auf ihre Kosten kommen, wird es in diesem Jahr eine Hüpfburg geben.

Landfrauen sind wieder kreativ

HAIGER (red) – Die Allendorfer Landfrauen treffen sich wieder zu ihrem Kreativnachmittag am Montag (15. Juli, 15 Uhr) in der „Hütte am alten Berg“ zum Handarbeiten, Spielen und Plaudern. Bei Kaffee und leckerem Kuchen sind alle Landfrauen und natürlich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Abriss geht weiter

A45-Talbrücke: Widerlager wird abgebrochen

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Die Abrissarbeiten am Widerlager der Talbrücke Sechshelden (neben der B277) gehen weiter. Das hat die Autobahn GmbH mitgeteilt. Vom 21. bis 24. Juni war der Brückenüberbau des ersten Feldes über der Bundesstraße B277 abgebrochen worden.

Am Abbruchwochenende fanden Lärmmessungen statt, um zu überprüfen, ob die tatsächliche Lärmbelastung mit den Berechnungen übereinstimmt. Die abschließende Bewertung dazu liegt noch nicht vor. Der Abbruch des zweiten Brückenfeldes hat begonnen und dauert etwa 14 Tage. Gearbeitet wird nur an Werktagen von 7 bis maximal 20 Uhr. Der Betonabbruch wird über die Autobahn abgefahren und dort zunächst gelagert. Danach wird das Vorschubgerüst in Richtung Westen vorgeschoben, so dass anschließend das dritte

Brückenfeld abgebrochen werden kann.

Neben dem östlichen und westlichen Dillufer werden Bohrpfähle eingebracht, die als Gründung für eine Überbauung der Dill dienen. Auf Betonplatten werden - als Hilfsunterstützung für das Abbruchgerüst - Gerüsttürme gebaut. Im August werden Bohrpfähle neben der B277 hergestellt, die als Steilhangsicherung für den Bau der neuen Pfeiler zwischen B277 und der Straße „Am Klangstein“ dienen.

Die Maßnahmen zur Lärmschutzvorsorge befinden sich weiter in der Umsetzung. Nach den schalltechnischen Objektbeurteilungen wird für jeden Haushalt und jedes Gewerk ein Leistungsverzeichnis erstellt, das für die Handwerksbetriebe als Angebotsgrundlage dient. Die ersten Aufträge wurden bereits erteilt. Die Reihenfolge der Bearbeitung wird nach Priorität der Betroffenheit bearbeitet.



Straßensperrungen während des Altstadtfestes

HAIGER (öah/rst) – Während des Altstadtfestes am 13. und 14. Juli werden verschiedene Straßen, Wege und Plätze in der Haigerer Innenstadt gesperrt. Das hat das Ordnungsamt der Stadt mitgeteilt. **Gesperrt sind am Samstagabend:** Hauptstraße zwischen Westerwaldstraße und Bahnhofstraße; Kreuzgasse zwischen Marktplatz und Kühlhausstraße (Umfahrung Paradeplatz); Straßen Marktplatz, Obere Pfarrstraße, Burgstraße (zwischen Aubachstraße und Mühlenstraße, Aubachstraße (ab Kreisverkehr Friedhofsweg/Uferstraße, Friggshof, Isabellenstraße (zw Westerwaldstraße und Mühlenstraße), Mühlenstraße (zwischen Löhrrstraße und Burgstraße) sowie die Löhrrstraße und die Straße Hinterm Graben.

Für die Sperrung der öffentlichen Verkehrsflächen ist die Innenstadt in zwei Zonen unterteilt. **Sperrzone I** (13. Juli, 6 bis 16 Uhr) sind folgende Straßen: Hauptstraße, Mühlenstraße, Isabellenstraße, Obere Pfarrstraße, Marktplatz, Friggshof, Kreuzgasse, Hinterm Graben, Löhrrstraße (bis Höhe Johann-Textor-Straße). **Sperrzone II** (13. Juli 16 Uhr bis 14. Juli ca. 9 Uhr): zusätzlich zur Sperrzone I wird die gesamte Löhrrstraße bis zur Bahnhofstraße gesperrt. Am Sonntag bleibt zudem bis Mitternacht wegen des Familienfestes der Bereich „Hinterm Graben“ zwischen der Mühlenstraße (Höhe Herkules-Markt) bis zum Verbindungsweg zur Kühlhausstraße (ehem. Reifen-Schmidt) gesperrt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Pflegedienst schwededes
Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen **SCHMITT**
... für einen liebevollen und würdigen Abschied!
Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.
Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Samstag, 13.7.: Haiger: 18 Uhr Gottesdienst zum Altstadtfest.

Sonntag, 14.7.: Gottesdienste: Haiger: kein Gottesdienst Livestream über YouTube

Rodenbach: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst.

Steinbach: kein Gottesdienst
Evang. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EiG Haiger (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger

Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)

Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr

Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EiG Allendorf

Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst

Donnerstags: 20 Bibelstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht,



Evangelische Kirche Langenaubach.

Foto: Volker H. Lommel

Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser. **Sonntag, 14.7.:** 9 Uhr Gemeindehaus Offdilln, 10.30 Uhr Gemeindehaus Dillbrecht.

Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln.

Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-

belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EiG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 14.7.: 9.30 Uhr Langenaubach mit Abendmahl. **Langenaubach: Di.:** 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus)Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

EiG Haigerseelbach

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 13.7.: Haiger: 18 Uhr Ökum. Gottesdienst in der ev. Stadtkirche, zum Altstadtfest in Haiger. **Sonntag, 14.7.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Dienstag, 16.7.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 17.7.:** Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.

Samstag, 20.7.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 21.7.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.

Das Schadstoffmobil kommt: Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 12. November

Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 27. August

Fellerdilln: DGH: am 26. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfiler, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Artgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 -16, Sa. 8-13 Uhr

(Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 12. November

Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 27. August

Fellerdilln: DGH: am 26. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfiler, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfeteléfono bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutz-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Anspruchspartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhrtermine vom 15.07. bis 20.07.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			16.07.	
Allendorf			16.07.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			16.07.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			15.07.	
Niederroßbach	19.07.			
Oberroßbach	19.07.			
Offdilln				
Rodenbach	19.07.		15.07.	
Sechshelden				
Steinbach	19.07.			
Weidelbach	19.07.			



Vor wenigen Tagen begeisterten die Tänzerinnen der Ballettschule Ivanisi beim umjubelten Auftritt in Westerbürg (im Bild der „Gräsetanz“) – am Donnerstag (18. Juli) zeigen einige Tänzerinnen auf der Stadthallenbühne ab 17 Uhr ihr Können.

Foto: Christian Pulfrich

Das Zentrum lebt

Kinderflohmarkt und Ballett – Vielfältige Aktionen am Donnerstag

HAIGER (öah/rst) – Ein „lebendiges Stadtzentrum“, in dem das Leben pulsiert, wer wünscht sich das nicht? Der „runde Tisch“ in Haiger hat sich das Ziel gesetzt, die Innenstadt durch diverse Aktionen noch attraktiver zu machen. Die erste Aktion des Zusammenschlusses ist ein Aktionstag am 18. Juli (Donnerstag), der sinnigerweise unter dem Motto „lebendige Zentren“ steht. Rund um den Marktplatz gibt es einen Kinderflohmarkt und zahlreiche weitere Aktionen der Haigerer Händler und Unternehmen. Auf der Bühne findet unter anderem gegen 17 Uhr eine Vorführung der Ballettschule Ivanisi statt.

oder eine Decke mitzubringen, um ihre Waren präsentieren zu können.

Ab 10.30 Uhr können die Kinder ihre Stände aufbauen. Die Platzeinweisung übernimmt Karsten Herold. Die Aufsichtspflicht der Kinder bleibt während des gesamten Flohmarkts bei den Eltern.

Natürlich gibt es auch Getränke und Speisen. Für Kinder werden zusätzlich zum Flohmarkt Aktionen wie Kinderschminken, Airbrush, Tattoos und Ähnliches angeboten. Während des Aktionstages ist das Haigerer Stadthaus mit der Tourist-Info und der Stadtbücherei geöffnet.

Fußballer und Tänzerinnen auf der Bühne

Um 11 Uhr beginnt der Kinderflohmarkt in der oberen Hauptstraße, bei dem die Aussteller keine Standgebühren bezahlen müssen. Sie dürfen gebrauchte Spielzeug und ähnliche Gegenstände verkaufen, allerdings keine Neuware. Der Kinderflohmarkt wird in der oberen Hauptstraße, beginnend am Heimatmuseum, stattfinden. Beteiligte werden gebeten, einen Tisch

Auf der großen Bühne, die bereits für das Altstadtfest aufgebaut wurde, tritt um 17 Uhr die Ballettschule Ivanisi auf. Die Tänzerinnen hatten vor wenigen Tagen einen umjubelten Auftritt in Westerbürg und wollen nun auch vor heimischem Publikum zeigen, was sie von Ballettschulleiterin Elisabeth Höfer und Gründerin Dana Ivanisi gelernt haben.



Auch die Jugendabteilung des TSV Steinbach nutzt die Chance, sich auf der Bühne am Marktplatz vorzustellen. Ab 15 Uhr ist der TSV zu Gast im Zentrum.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Gegen 15 Uhr sind auf der Bühne Spieler und Funktionäre des Regionalligisten TSV Steinbach-Haiger zu sehen und zu hören. Die Kicker, die in Kürze in die neue Saison starten, reden über ihre Ziele und die aktuelle Situation des Clubs. Außerdem stellt sich die große Jugendabteilung des TSV vor. Auch kleine Vorführungen mit Ball sind geplant. Fans und Freunde des TSV können nach der Vorstellung mit den Spielern und Funktionären ins Gespräch kommen und natürlich auch ihre Fragen loswerden.

Die Mitglieder des „runden Tisches“ haben zahlreiche Programmpunkte für den 18. Juli organisiert.

Eine Übersicht:

► Kinder-Air-Brush und Kinderschminken mit **Dennis Bechtum** (Sport- und Freizeitartikel), Standort: auf dem Marktplatz

► Kleine Strick-Workouts unter dem Motto „Tiias kleine Wunder“ bei **„Stoffe + Design“** (Birgit Pfaff, Marktplatz). Ab 14 Uhr wird ein Tuch/Schal gestrickt und demonstriert, wie das neue, außergewöhnliche Muster funk-

tioniert.

► Infos und Vorträge: „Erste Hilfe für Kinder“ sowie „Was packe ich in meine Reise-Apothek?“; **Sonnen-Apotheke** am Marktplatz gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz.

► Die **Eisdiele San Marco** präsentiert eine neue Eisorte für Kinder („Kung-Fu-Panda“) und feiert ihr 25-jähriges Jubiläum.

► Deko-Artikel für Kinder, **H2 Fotografie**, Johanna Hechfellner (obere Hauptstraße).

► Kaffee-Spezialitäten und Muffins im neu eröffneten **Café Nuba** (obere Hauptstraße).

► Gebäck-Waffeln vom **„Kleeblatt“** (Fam. Kahramam).

► Kinder-Cocktail „Drache Gris“, **WeinLaus**, Sabine Garzke (WeinLaus-Garten, am Marktplatz). Zusätzlich „Pinsa“ (unterschiedlich belegtes Sauer- teig-Gebäck).

► Getränke-Ausschank, **Gaststätte „Traube“** (Carsten Herold, am Marktplatz).

► Vorstellung des neuen Ladens „Herzabauken“ von Christine Weissmüller in der oberen Hauptstraße (nachhaltige Kinder-Artikel).

DER RUNDE TISCH

Der „Runde Tisch“ ist ein Ergebnis des Stadtentwicklungsprogramms, an dem die Stadt Haiger seit 2019 beteiligt ist. Das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ hat das Ziel, innerörtliches Wohnen zu stärken, Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und neue Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen herzustellen. Das Programm läuft zehn Jahre. Ein Ergebnis der Zusammenarbeit mit diversen Projektagenturen war die Gründung eines „Runden Tisches“ aus

Geschäftsleuten und Verwaltungsmitarbeitern, der nun gemeinsam zum ersten Marktplatz-Aktionstag am 18. Juli einlädt.

Weitere Mitstreiter sind beim „Runden Tisch“ herzlich willkommen. Er ist überparteilich und unabhängig von anderen Organisationen.

Alle, die sich für die Belebung der Innenstadt starkmachen möchten, können natürlich gerne an den Sitzungen teilnehmen. Die nächsten Treffen des Gremiums werden in der Presse und den sozialen Medien beworben.

Welcher Beruf ist der richtige?

DILLENBURG/BUTZBACH (pol) – „1000 Möglichkeiten - Welcher Beruf ist der richtige für mein Kind?“ Unter diesem Motto lädt die hessische Polizei zum „Elternabend“ ins Polizeizentrum Butzbach ein.

Wie kann ich mein Kind in der Phase der Berufsorientierung optimal unterstützen? Könnte das duale Studium bei der Polizei Hessen zu meinem Kind passen? Was sind die Chancen und wo liegen die Herausforderungen?

Eine Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten und Studienmöglichkeiten erschwert jungen Menschen die Berufswahl. Im Dschungel an Gelegenheiten kann das Überangebot rasch überfordern. Häufig unterstützen Eltern ihre Kids deshalb mittlerweile und begleiten sie auf der Suche nach dem richtigen Job.

Um diesem Trend gerecht zu werden, lädt Kriminalhauptkommissarin Corina Weisbrod Mütter, Väter als auch Schülerinnen und Schüler am 17. Juli (Mittwoch) ins Polizeizentrum Butzbach ein.

Dort gewährt die Einstellungsberaterin Einblicke in die Vielfalt des wichtigen und abwechslungsreichen Berufs und in den Ablauf des dualen Studiums der Polizei Hessen. Bei der zwanglosen Veranstaltung besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, sich hier direkt zu bewerben.

Beginn ist um 17 Uhr im Polizeizentrum „Roter Lohweg 29“ in Butzbach. Um Anmeldung unter der Mailadresse Einstellungsberatung.PPMH@Polizei.Hessen.de wird gebeten.



Kein Dauerparken am DGH

HAIGER (öah) – Die Parkplätze am Sechsheldener Dorfgemeinschaftshaus (Dillstraße und Sechsheldener Straße) sind nicht für Dauerparker vorgesehen. Darauf hat das Haigerer Ordnungsamt hingewiesen. Die Abstellplätze würden für die Nutzer/Mieter des Dorfgemeinschaftshauses vorgehalten, erklärte die Stadtverwaltung Haiger. Während des Ausbaus der Ortsdurchfahrt soll allerdings jetzt das Halteverbot in der Sechsheldener Straße aufgehoben werden. Dann darf in diesem Bereich am rechten Straßenrand geparkt werden, was die Parkplatzsuche für Anwohner erleichtern dürfte. Das Haigerer Bauamt hat zudem darauf hingewiesen, dass während der Arbeiten an der Ortsdurchfahrt das Bahnviadukt nicht von Fußgängern genutzt werden sollte. Passanten und vor allem Schulkinder werden gebeten, aus Sicherheitsgründen die oberhalb des Kindergartens zu findende Fußgängerbrücke (Foto unten) über die Bahnstrecke zu nutzen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Vor allem die Schüler - aber auch sonstige Passanten - werden gebeten, während der Bauarbeiten am Bahnviadukt die Brücke über die Bahnlinie zu nutzen.

Foto: Ralf Triesch

Neue Gruppe: „Mit der Trauer nicht alleine sein“

HERBORN/HAIGER (hjb) – Trauer heißt Abschied nehmen - und das braucht Zeit und eine gute Begleitung. Eine Trauergruppe im Evangelischen Dekanat an der Dill bietet montags einen geschützten Raum für Trauernde an. Die Gruppe ist offen für Frauen und Männer, die ihren Ehepartner oder Lebensgefährten verloren haben und darüber mit anderen Betroffenen ins Gespräch kommen möchten. Der Verlust sollte bei Beginn der Trauergruppe mindestens vier Monate zurückliegen. Die Gruppe besteht aus sechs bis maximal acht Teilnehmenden und zwei Trauerbegleiterinnen. Sie

treffen sich an sechs Terminen. Veranstaltungsort ist das Evangelische Dekanat an der Dill (Am Hintersand 15, 35745 Herborn). Die Termine sind montags von 16.30 bis 18 Uhr am 26. August, 9. September, 16. September, 30. September, 14. Oktober und schließlich am 28. Oktober 2024. Für die Teilnahme ist ein Vorgespräch mit den Trauerbegleiterinnen erforderlich. Interessenten werden gebeten, Kontakt mit Pfarrerin Bettina Marloth (Tel. 02772/58 34-290, E-Mail bettina.marloth@ekhn.de) aufzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Angebot ist für alle Menschen offen.

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

1 KOMMA 5°

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE
31. JULI VORTRAGSBEGINN: 15.30 & 17.30 UHR
Bitte bei Registrierung die Uhrzeit angeben!



ONLINE ANMELDUNG!

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.



Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im SüBacker 1-5 · 35236 Breidenbach
06465-92768-0
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de

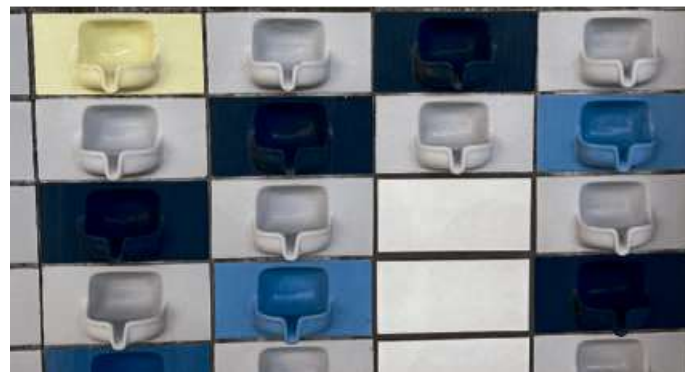
- Photovoltaik**
- Stromspeicher**
- Wallbox**
- Wärmepumpe**
- Heartbeat**
- Dynamic Pulse**
- 1K5° App**

Die Erinnerungskultur lebendig halten: Volksbund sammelt

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Im Lahn-Dill-Kreis gibt es 66 Kriegsgräberstätten, auf denen 2162 Menschen ruhen. Diese Stätten sind Hinterlassenschaften der beiden Weltkriege. Um die Kriegsgräber kümmert sich der Landesverband des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Die humanitäre Organisation hat sich der Aufgabe verschrieben, Kriegstote im Ausland zu suchen, zu bergen, sie zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Da sich die Organisation ausschließlich über Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert, veranstaltet sie jedes Jahr eine

Haus- und Straßensammlung, die in diesem Jahr das Motto trägt „Kriegsgräber erzählen Geschichte(n)“. Im Lahn-Dill-Kreis findet die Sammlung vom 4. September bis 24. November statt. Die Einnahmen würden insbesondere für Projekte der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erinnerungskultur eingesetzt werden, erklärt der Landesverband Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Die letzte Sammlung habe sich den Vor-Corona-Zahlen angenähert. Trotzdem seien die Zahlen der Kommunen, in denen sich Sammelgruppen ehrenamtlich beteilig-

ten, rückläufig. Deshalb ist die Organisation auf der Suche nach Kommunen, Gruppen oder Einzelpersonen, die die Sammelaktion ehrenamtlich unterstützen möchten. Die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler können mit einer Dose oder einer Liste um Spenden werben. Sie erhalten zusätzlich einen Ausweis mit ihren persönlichen Angaben, den sie auch immer mit sich führen sollten. Alle Informationen über die Sammelaktion und die Arbeit der Organisation finden Interessierte unter www.hessen.volksbund.de.



Jeder Besucher des Haigerer Hallenbades kennt diese Seifenschalen. In den Anfangsjahren gehörte ein Besuch des Bades nicht nur zum sportlichen Programm, sondern auch zur wöchentlichen Körperhygiene dazu. Die Bademeister Bartel und Binde achteten darauf, dass vor allem die zahlreichen Kinder vor dem Sprung ins Becken auch die Duschen nutzten.

Foto: Linea Buhl/Stadt Haiger

„Viele positive Erinnerungen“

Stadtrat Schneider über „sein“ Hallenbad

HAIGER (öah/rst) – „Ich verbinde ganz viele positive Erinnerungen mit dem Hallenbad“, sagt Haigers Erster Stadtrat Helmut Schneider (CDU). Der in Allendorf lebende gebürtige Kernstädter ist Jahrgang 1957 und gehört damit zu den vielen Menschen, die mit dem Hallenbad groß geworden sind.



1964 kam er erstmals ins Hallenbad, 1965 legte er als Achtjähriger die Freischwimmer-Prüfung ab, 1966 folgte der Fahrten- und 1968 der Jugend-Schwimmschein. Vater Josef und Irmgard sorgten dafür, dass die vier Kinder jeden Samstag mit ins Schwimmbad kamen. Schwimmen lernte das Quartett von den Eltern und durch den wiederkehrenden Besuch des Bades.

„Wir haben das Schwimmen unter Anleitung unserer Mutter spielerisch erlernt – unser Stil entsprach eher nicht den Olympia-Anforderungen, aber wir hatten großen Spaß“, erinnert sich Helmut Schneider. Der Besuch des Bades, der damals maximal eine Stunde dauern durfte, war regelmäßiger „Bestandteil des Wochenplans“.

Das war eine prägende Erfahrung. Über 20 Jahre später lernten auch Schneiders Kinder das Schwimmen im Haigerer Bad. Und mittlerweile waren auch die ersten Enkel schon dort. „Das Bad spielte und spielt in unserem Familienleben eine große Rolle. Es ist für unsere Familie bereits in vierter Generation das Familienbad“, erklärt der Stadtrat, der in seiner politischen Funktion viele Daten zum Hallenbad gesammelt hat. So kann er dokumentieren, dass im ersten Jahr 104.686 Besucher kamen und die Spitzenzahl bei 117.377 Badegästen im Jahr 1970 lag. Bereits ab 1975 ließen die Zahlen etwas nach – vermutlich, weil auch Herbörn und Dillenburg dann über eigene Schwimmbäder verfügten. Das eine mit Wellenfunktion, das andere mit 50-m-Bahn.

„Zu Beginn gab es im weiten

Umkreis keine vergleichbare Einrichtung“, berichtet Schneider, der auch in seiner Freizeit regelmäßig mit seinen Freunden das Hallenbad besuchte. Ohne die Aufsicht der Eltern waren ab und zu die Ordnungsrufe der Bademeister Binde und Bartels zu hören – im Zweifel wurden die übermütigen „Jungspunde zur Zwei-Minuten-Zeitstrafe auf der Wärmebank „verdonnert“. Im Schulschwimmen sorgten „Adi“ Jung und Helmut Hühne dafür, dass niemand den Kurs verließ, ohne schwimmen zu können. „Beim Freischwimmer gehörte ein Sprung vom ‚Einer‘ dazu, das kam einer Mutprobe gleich“, erinnert sich Schneider. Dennoch wurden alle Abzeichen abgelegt und aufgehoben.

„Das Hallenbad hat für viele Menschen und auch für mich eine ganz besondere Bedeutung“, bilanziert der Erste Stadtrat. „Die Stadt Haiger ist stolz, dass wir seit Jahren ein breit gefächertes Angebot an Schwimmkursen für die Bevölkerung anbieten können.“ Auch er wäre froh zu wissen, wieviele Tausende Menschen aus Haiger und den umliegenden Gemeinden – auch NRW – dort das Schwimmen erlernt und positive Erinnerungen an das Haigerer Familienbad haben.

Wer diese Erinnerungen mitteilen möchte, kann gerne einen kleinen Text (und auch ein Foto) an presse@haiger.de schicken.

„Und dann doch noch ein Hallenbad..“

Haigerer Schwimmbad in der Schlesischen Straße feiert 60-jähriges Bestehen – Aktionen am 19. Juli

HAIGER (öah/rst) – Es gibt viele Zahlen zum Haigerer Hallenbad, und einige sind sehr interessant. Zum Beispiel die, dass 1970 117.377 Menschen die Einrichtung in der Schlesischen Straße besuchten. Super! Die wichtigste aller Zahlen allerdings lässt sich leider trotz aller Bemühungen nicht mehr ermitteln. Wie viele Menschen haben in dem 25-Meter-Becken das Schwimmen erlernt. Es müssen viele Tausend gewesen sein. Am 19. Juli (Freitag) können alle Freunde und Fans des Badeses mit dem markanten Sechziger-Jahre-Charme den 60. Geburtstag „ihres“ Bades feiern. Eines Bades, das im Leben vieler Menschen eine große Bedeutung hatte und hat (siehe Bericht „Viele positive Erinnerungen“ auf dieser Seite).

Anlässlich des Geburtstages hat sich der Fachdienst Öffentlichkeit aus der Haigerer Stadtverwaltung einige Aktionen für das Jubiläum einfallen lassen.

Am Tag nach der Fete wird das Wasser abgelassen

Von 14 bis 21 Uhr wird in der Schlesischen Straße gefeiert. Der Eintritt ist frei, wie Haigers Erster Stadtrat Helmut Schneider (CDU) berichtete. Die Besucher werden musikalisch unterhalten, außerdem wartet auf sie eine kleine Überraschung.

Um 17 Uhr steigt ein Arschbomben-Wettbewerb, bei dem die mutigsten und spektakulärsten Po-Platscher ausgezeichnet werden. Wer an dem Wettbewerb teilnehmen möchte, der sollte sich bis zum 16. Juli unter kulturamt@haiger.de oder persönlich in der Haigerer Touristinfo (Stadthaus am Marktplatz) anmelden.

„Wir hoffen auf ganz viel Spaß für Groß und Klein“, sagt Stadtrat Schneider, der eine ganz persönliche Geschichte mit dem Bad verbindet (siehe Bericht links: „Viele positive Erinnerungen“).

Am Tag nach der Jubiläums-Fete wird das Wasser abgelassen, weil die jährlichen Reinigungs- und Reparaturarbeiten stattfinden.

Am 4. Mai 1964 wird das erste Hallenbad der Region in Haiger eingeweiht

Wie es in den sechziger Jahren zum Bau des Bades kam, hat die Mittenaarer Journalistin Hannelore Benz in ihrem Buch „Zwischen Meiler und Basalt“ humorvoll und kenntnisreich beschrieben. Wir veröffentlichen ihren Bericht mit Genehmigung der Autorin.

Das erste Hallenbad im Dill-



Ein Blick zurück - so präsentierte sich das Bad in den Anfangsjahren.

Foto: Archiv Stadt Haiger

kreis wurde am 4. Mai 1964 in Haiger eingeweiht. Die Ehrengäste aus den Reihen der Stadtverordneten, des Magistrats, des Kreistags und des Kreis Ausschusses erschienen in feierlichem Schwarz, auch Dr. Erich Großkopf (Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und Kreistagsabgeordneter): Er trug eine schwarze Badehose und weihte das Becken mit einem kühnen Kopfsprung ein.

Damit ertränkte er den Neid der Herborner auf die erfolgreicheren Haigerer. Schließlich waren die Leute aus dem südlichen Dillkreis durch ihre hervorragenden Beziehungen daran gewöhnt, das zu kriegen, was sie haben wollten – zum Beispiel ein eigenes Gymnasium. Und nun hatten die „Hinterhöfler“ des Dillkreises ihnen vorgemacht, wie man sich ein Hallenbad baut.

Bürgermeister Kröckel schnappt den Dillenburgern das Bad weg

Wie konnte das passieren? Nun ja, der Haigerer Bürgermeister, ausgestattet mit einer gehörigen Portion Beilsteiner Mutterwitz, war nicht nur tüchtig, sondern er hatte halt auch mal Glück.

Kröckel hatte gehört, dass die Deutsche Sporthochschule in Köln ein Forschungsprojekt betrieb, das sich mit Kleinschwimmbädern in kleinen Gemeinden beschäftigte. Zu diesem Zweck sollten fünf entsprechende Objekte beobachtet und bezuschusst werden. Vier waren schon vergeben, als Willi Kröckel sich einschaltete; um das fünfte bemühte sich auch Dillenburg, aber das schnappte sich dann Haiger – mehr oder weni-

ger durch Zufall. Kröckel hatte in Wiesbaden bei der Landesregierung zu tun und sagte sich: „Wenn Du schon mal hier bist, guckst Du gerade mal nach, ob der Innenminister auch im Haus ist und sprichst mit ihm über das Hallenbad.“ Dessen Sekretärin aber teilte ihm bedauernd mit, der Herr Minister befände sich in einer Besprechung, und das würde auch noch länger dauern.

Verhandlungen auf der Toilette

Unschlüssig, ob er nun warten oder weggehen sollte, ging der Haigerer Bürgermeister erst mal aufs Klo. Und als er da so stand, trat ein Herr neben ihn, der das gleiche Bedürfnis hatte. Es war Innenminister Heinrich Schneider, der in seinem Nebenmann

einen Bürgermeister erkannte. Er fragte jovial, was er denn hier so in Wiesbaden mache. Was Schöneres hätte er nicht fragen können, und Kröckel ergriff nun auch die Gelegenheit beim Schopf und unterbreitete dem Minister in kurzen Worten sein Anliegen. Der Vortrag dauerte genau so lange, wie die dabei ablaufende Beschäftigung, und der Minister gab, während er seine Kleidung ordnete, die einleuchtende Erklärung ab: „Das kann ich hier nicht entscheiden.“

Aber, so bedeutete er im Hinausgehen, am Samstag sei er bei einer SPD-Veranstaltung im Hotel Thier in Dillenburg. Dort solle Kröckel ihn gegen 14 Uhr rausrufen lassen, dann sei er lange genug da gewesen, und dann könne man über die Angelegenheit reden.

Und so geschah's. Kröckel nahm sich „Haase Dicker“, den Ersten Beigeordneten mit, ließ zur verabredeten Zeit den Minister heraufrufen und lud ihn erstmal zum damaligen Standardessen Rippchen mit Kraut ein.

Bei „Rippchen mit Kraut“ fiel die Entscheidung

Dabei kam ihm entgegen, dass der Mann aus Wiesbaden etwas Schwierigkeiten mit dem Kauen hatte, was nicht am Rippchen lag, das war zart. Aber er hatte gerade neue Zähne bekommen, die noch nicht richtig saßen. Er musste sich also Zeit lassen beim Essen, und die nutzte Kröckel, um ihn davon zu überzeugen, dass nur Haiger der richtige Ort für die Kleinschwimmbad sei, und so wurde sie gebaut.



Wer den Fahrtenschwimmer erwerben wollte, der musste auch vom „Dreier“ springen – manchmal dauerte es Minuten, ehe der „Prüfling“ sich traute. Foto: Linea Buhl/Stadt Haiger

„Gelebte Gemeinschaft“ im Dorf

Die Steinbacher Gemeinden und Ortsvereine und der Kindergarten feiern tolles Dorffest



Für die zahlreichen Kinder gab es beim Dorffest lustige Spiele.

Foto: Vereinsgemeinschaft

HAIGER-STEINBACH (red) – Die Steinbacher Gemeinden und Ortsvereine sowie der Kindergarten haben ihren Besuchern ein tolles Dorffest beschert. Rund 250 Gäste hatten sich vor dem DGH eingefunden, wo nach der Begrüßung durch Joachim Becker der Kindergarten unter der Leitung von Ute Heinigk mit zwei Liedern auf einen schönen Nachmittag einstimmte.

Mit einer Hüpfburg und bei Spielen wurden auch die Kleinsten gut unterhalten. Traditionell wurde wieder ein Minigolf-Wettbewerb ausgetragen, bei der die

von den Ortsvereinen und Gemeinden gebaute Anlage zum Einsatz kam. Jede Station symbolisierte einen Verein, so hat der TSV zum Beispiel sein Stadion nachgebaut. Bei den Erwachsenen gewannen Ina Fuhr und Ben Herbert, bei den Kindern Niklas Kring und Zharra Alsamarræ.

Der 45-minütige Regen wurde mit einer Tombola gut überbrückt, bei der sich Thomas Kring und Thomas Mohri als perfekte Moderatoren präsentierten und die Verlosung sehr kurzweilig gestalteten. Den Hauptpreis, eine Ballonfahrt, gewann Karl-Heinz Franz.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Von der FeG und der Kirchengemeinde wurden Kuchen angeboten. Bei den deftigen Speisen fanden am späten Nachmittag geräucherte Forellen des Angelclubs ihre Abnehmer, der Skiclub hatte leckere Steaks und Würstchen zubereitet, und erstmals waren der Vogel- und Naturschutzverein mit Hotdogs am Start. Junge Männer vom Stammtisch „Forellen Franz“ begeisterten vor allem die Kinder mit ihren leckeren Pommes.

Die köstlich zubereiteten Cocktails des CVJM fanden ebenfalls wieder guten Anklang. Für Kalt-

getränke war die Feuerwehr verantwortlich, so dass alle Besucher gut versorgt waren und diese wunderschönen, unterhaltsamen und fröhlichen Tag erleben durften.

DJ Björn Franz sorgte mit seiner guten Auswahl an Stimmungslieder für eine gemütliche Atmosphäre. Die Gemeinden und Vereine waren rundum zufrieden mit dem guten Verlauf ihrer Fete und freuten sich über viele gut gelaunte Gäste.

Bilanz: Dieses Dorffest hat wieder sehr gut zu dem Steinbacher Dorf motto „Gelebte Gemeinschaft“ gepasst.

„Freuen Sie sich auf unsere neue Gute Stube“

Aufschlussreicher Bürgertermin zur Zukunft der Haigerer Stadthalle – Start der Arbeiten noch in diesem Jahr – Bauzeit rund zwei Jahre

HAIGER (öah/rst) – „Freuen Sie sich auf unsere neue Gute Stube“ sagte Architektin Lisa Prüßner-Schneider beim Baustellen-Termin in der Haigerer Stadthalle. Rund 100 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich von Planern und Experten über die weiteren Abläufe des Großprojektes informieren zu lassen. Nach einem kurzen Vortragsteil und einem äußerst sehenswerten Visualisierungs-Video, das die Betrachter virtuell durch den „Neubau“ führte, hatten die Stadthallen-Besucher die Chance, mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen loszuwerden.

Im Foyer der „Guten Stube“ ist die Deckenverkleidung abmontiert, auch an anderen Stellen laufen kleinere vorbereitende Arbeiten. Wie der Erste Stadtrat Helmut Schneider (CDU) mitteilte, wird derzeit die Bausubstanz untersucht. Dabei gebe es immer wieder kleinere Überraschungen, sagte Schneider. Bauen im Bestand sei immer kompliziert.

Sonderbau mit vielen unterschiedlichen Funktionen

Es handele sich um einen Sonderbau mit vielen unterschiedlichen Funktionen, an den noch ein Restaurantbau angedockt werde. Die Stadt müsse Auflagen des neuen Gebäudeenergiegesetzes einhalten, deshalb kämen eine Luftwärmepumpe und eine Photovoltaik-Anlage zum Einsatz.

„Es liegen Welten zwischen dem existierenden Gebäude und der neuen Planung“, machte Schneider deutlich. Der Bauantrag sei gestellt – sobald alle Rückfragen geklärt seien (zum Beispiel zum Brandschutz, zur Statik, aber auch zu den Öffnungszeiten des geplanten Restaurants), gehe es los. Wenn die Genehmigung vorliege, könne die europaweite Ausschreibung beginnen, zu der die Stadt gesetzlich verpflichtet sei. Erdarbeiten könnten jedoch schon beginnen.

„Wir hoffen sehr, dass im Herbst dieses Jahres mit den Erdarbeiten begonnen werden kann. Unser Ziel bleibt die Fertigstellung in 2026, weil sich die Verwaltung um mehrere weitere Großprojekte wie zum Beispiel die Kläranlage und den Bau des Feuerwehr-Stützpunktes küm-

mern muss“, sagte Schneider. Große Bedeutung habe ein Pächter für das Stadthallen-Restaurant, das zum Beispiel durch die große Dachterrasse deutlich aufgewertet werde. „Bürgermeister Mario Schramm hat bereits in Fachkreisen für das multifunktionale Stadthallenrestaurant gewonnen und ist auf der Suche nach einem Pächter“, sagte Schneider. Es seien bereits mehrere Gespräche geführt worden. „Wir müssen jetzt weiter die Werbetrommel rühren und auf dem Markt der Restaurantbetreiber deutlich machen, dass Haiger etwas Großes vorhat“, sagte der Erste Stadtrat. Auch die Haigerer Industrie habe deutliche Vorteile durch den Neubau.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU) begrüßte die Gäste im Namen der Stadtverordnetenversammlung. „Das sind 37 Frauen und Männer, die auf der Grundlage der Hessischen Gemeindeordnung durch Mehrheitsbeschlüsse entscheiden, was in Haiger gemacht wird und was nicht“, erklärte der Parlamentspräsident. Die Verwaltung habe dann gemeinsam mit dem Magistrat unter Leitung des Bürgermeisters die Aufgabe, diese Beschlüsse umzusetzen.

Parlament hatte sich nach „gründlichem Prozess der Meinungsbildung“ für einen Verbleib am Standort entschieden

Nach einem gründlichen Prozess der Meinungsbildung, unter Einbeziehung des Votums einer Bürgerinitiative, sei mit großer Mehrheit im Parlament ent-

schieden worden, am Standort festzuhalten und das „baufällige, liebevoll gewordene, stolze Gebäude völlig neu zu gestalten“. Der Baustellen-Termin habe das Ziel, „alle auf den aktuellen Stand der Planungen zu bringen“.

Die Stadt Haiger hatte sich Experten aus dem Planungsteam zur Unterstützung geholt. Informationen über die Planungen gab es von Gunter Göbel und Lisa Prüßner-Schneider (Firma object + raum). Sie standen nach ihrem Vortrag ebenso als Ansprechpartner zur Verfügung wie (haben den Vortrag gehalten) Martin Berg, Klaus Peters, Alexander Peter Meissner (hmp Architekten), Gerald Bernard (Pinovaplan Ingenieurgesellschaft) und diverse Mitarbeiter aus dem Haigerer Rathaus.

„Kleine Verweilzonen sollen Ruhe reinbringen“

Die Innenarchitekten Gunter Göbel und Lisa Prüßner-Schneider äußerten den Wunsch, „dass Sie sich auf die neue Stadthalle freuen“. Alle Bereiche seien durchgestaltet worden. „Wir haben alle Räume angepackt“, sagte Göbel. Der neue Haupteingang ermöglicht einen barrierefreien Zugang von der Kalbsbach aus. Zwei Aufzüge sorgen für einen problemlosen Zugang für mobilitätseingeschränkte Menschen. Die Räume wurden hell gestaltet, Beleuchtungselemente unterstützen die Wegeführung und sorgen für eine einladende Atmosphäre. „Kleine Verweilzonen sollen Ruhe reinbringen“, berichtete Lisa Prüßner-Schneider.



Knapp 100 Bürger kamen in die Haigerer Stadthalle, um sich beim Baustellen-Termin über die Zukunftspläne zu dem Gebäude zu informieren. Die Visualisierung der Architekten kam beim Publikum sehr gut an. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Im großen Foyer gibt es ein Bistro und eine Garderobe. Der Toilettenbereich wurde wie bisher im Untergeschoss angelegt - im Obergeschoss gibt es zusätzlich ein Behinderten-WC. Die Säle bleiben bestehen, sollen aber in neuem Glanz erstrahlen. Die großen Säle können einzeln, zu zweit oder aber bei Großveranstaltungen gemeinsam mit dem Foyer genutzt werden. Auch der Eingangsbereich lehnt sich an die offene, helle, einladende Gestaltung an.

Kegelbahn mit coolen Ideen auf Vordermann bringen

Aus dem Foyer geht es auf die Dachterrasse, die von der Gastronomie genutzt wird. Die Dachterrassenfläche entsteht durch den Anbau des Restaurants in Richtung Berliner Straße. Vom Restaurant aus kommt der Gast per Treppe (oder mit einem Auf-



Das Motiv des Reiher (der möglicherweise der Stadt Haiger ihren Namen gab) könnte sich nach den Vorstellungen der Innenarchitekten durch das gesamte Objekt ziehen.

Nach dem interessanten Vortrag und der gelungenen Video-Präsentation ergaben sich viele Gespräche zwischen Bürgern und Planern an den Lageplänen

und Detailskizzen sowie an Info-Infotischen. Auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie der Haigerer Stadtwerke standen als Ansprechpartner zur Verfügung.



Experten im Austausch: Haigers Bauamtsleiter André Münker mit Architekt Thomas Lotter und Bauunternehmer Wolfgang Fey.



Viele Bürger nutzten die Gelegenheit, um mit den Planern (rechts im Bild Innenarchitektin Lisa Prüßner-Schneider von der Firma object + raum) ins Gespräch zu kommen.

Sänger schließen Freundschaft

UP Manila Chorale zu Besuch bei Sing & Act in Haiger

HAIGER (red) – Das war ein unvergessliches Erlebnis. Der seit Mai unter Leitung von Patrick Schauer mann stehende Haigerer Chor Sing & Act konnte internationale Gäste in der evangelischen Stadtkirche begrüßen. Der Universitätschor der philippinischen Hauptstadt Manila machte auf seiner zehnten Europareise nach einem Besuch in der Hauptstadt Berlin und in Polen auch in Mittelhessen Halt.

Die Studierenden waren zehn Tage lang zu Gast in der Region. Nicht nur um die Freundschaft mit Chorleiter Patrick Schauer mann zu pflegen, sondern auch um den Chor „Mixed Voices“ aus Gießen (Leitung: Schauer mann) wiederzusehen. Der Chor aus Gießen hatte Manila 2020 besucht, aus dieser Zeit resultiert eine musikalische Verbindung.

Den Abend eröffnete Sing & Act mit zwei Stücken aus dem bekannten Repertoire und einer

Uraufführung des Songs „Time Warp“ aus der Rocky Horror Picture Show. Das Erlernte aus den Workshops „Bühnenpräsenz und Stimmbildung“, ermöglicht durch die Rittal Foundation, war für das begeisterte Publikum hör- und sichtbar.

Konzertprogramm soll eine Brücke zwischen den Kulturen schlagen

Die Bühne gehörte danach den Gästen aus Asien. Die rund 200 Besucher wurden mit exzellenten Interpretationen traditioneller und zeitgenössischer Chormusik verwöhnt. Das Programm „Ad Lucem“ (Zum Licht), das die Musik in die Herzen des Publikums tragen soll, dient dem Chor als Motto und leitet die Sängerinnen und Sänger auf die europäischen Bühnen, um eine Brücke zu schlagen zwischen verschiedenen kulturellen Prägnungen. In Haiger erlebte das



Erinnerungsfoto nach dem Konzert in der evangelischen Stadtkirche.

Foto: Rink

Publikum fast zwei Stunden Chormusik auf allerhöchstem Niveau: Stimmgewaltig im Fort- und glockenhell bei leisen Tönen. Ein Höhepunkt des Abends war die Darbietung des Liedes

„From a distance“ von Bette Midler. „Gänsehaut pur“, schwärmte ein Gast. Das Publikum bedankte sich bei den Sängern mit lang anhaltendem Applaus und Standing Ovations

und ließ die Künstler natürlich nicht ohne Zugabe gehen. Der Universitätschor nimmt zum Abschluss seiner Europa-Reise an einem Festival in Genf teil, bevor es zurück nach Manila geht.



Herzliche Einladung zur Neueröffnung unseres Beratungscentrums Haiger

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Feiern Sie mit uns und besuchen Sie uns zur Eröffnung unseres modernisierten Beratungscentrums in der Hauptstr. 14. Neben Snacks und Getränken gibt es ein attraktives Gewinnspiel.

Wir freuen uns auf Sie!

VR Bank Lahn-Dill

Zertifizierung als „Schritt nach vorne“

Haigerer Touristinfo mit dem TourCert-Zertifikat ausgezeichnet

HAIGER (öah/rst) – „Das ist für Haiger ein wunderbarer Schritt nach vorne“, sagte Margot Schäfer von der Abteilung für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises bei der Verleihung der TourCert-Urkunde für die Haigerer Touristinfo im Stadthaus. Neben Margot Schäfer waren zahlreiche Ehrengäste vor Ort, als Philipp Borchardt, Geschäftsführer des Lahn-Dill-Kreisverbandes, die Urkunde an Haigers Ersten Stadtrat Helmut Schneider (CDU) übergab. Schneider sprach von einem „sehr erfreulichen Anlass“ und einer tollen Auszeichnung.

Dass Haiger die erste Kommune im Lahn-Dill-Kreis und des Lahn-Dill-Kreisverbandes sei, die mit dieser Zertifizierung für ihr Engagement belohnt werde, sei eine wunderbare Sache. „Ich bin stolz, dass der Einzugsbereich der barrierefreien Stadthaus gelungen ist und dass wir mit unserer Touristinfo einen so guten Start hatten“, sagte Stadtrat Schneider.

Haiger sei eine Industriestadt und zeichne sich dennoch durch seine besondere Lage zwischen dem Lahntal und dem Westerwald mit ganz viel Natur aus. „Wir haben viele schöne Flecken und trotz der Industrialisierung

viel Grün zu bieten. Bei uns ist die Welt noch in Ordnung.“

„Haiger hat großes Potenzial“, stellte auch Philipp Borchardt vom Lahn-Dill-Kreisverband fest.

Nachhaltige Reiseziele schaffen

Das Land Hessen habe die Zertifizierung landesweit angestrebt, um dazu beizutragen, dass mehr nachhaltige Reiseziele geschaffen werden. Das Zertifikat unterstreiche die sehr positive Entwicklung der Stadt Haiger. Das barrierefreie Stadthaus mit Touristinfo und Bücherei sei vorbildlich und ein „Best-practice-Beispiel“, sagte Borchardt: „Die Barrierefreiheit ist gesellschaftlich ein ganz großes Thema.“

„Wir wollen gemeinsam den nachhaltigen Tourismus fördern. Haiger liefert dazu ein sehr gutes Beispiel“, lobte auch Oliver Filby vom touristischen Projektmanagement der Westerwald Touristik-Service GbR.

Margot Schäfer dankte allen Beteiligten der Stadt Haiger für ihr Engagement und machte deutlich, dass der Lahn-Dill-Kreis gleich an drei touristische Destinationen angrenzt: Westerwald, Lahntal und Taunus. Haiger habe sich sehr positiv mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst und sei damit ein Vorbild.

Andreas Rompf, Fachdienstlei-

ter Öffentlichkeitsarbeit im Haigerer Rathaus, zeigte sich erfreut über den guten Start der im Februar dieses Jahres eröffneten Touristinfo und der benachbarten Stadtbücherei, die gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen von der Lebenshilfe Dillenburg betrieben wird.

Das Bücherei-Team freue sich mittlerweile über 600 regelmäßige „Kunden“, und auch die Touristinfo werde hervorragend angenommen. „Viele Menschen kommen, um sich zu informieren und Infomaterial mitzunehmen. Dieses Büro ist in kurzer Zeit zur gut genutzten Anlaufstelle für Bürger und Gäste unserer Stadt geworden“, sagte Rompf. Er dankte allen Beteiligten, den befreundeten und in der IKZ („Rendezvous der Wege“) organisierten Kommunen, dem Lahn-Dill-Kreis und dem städtischen Bauamt für eine sehr gute Kooperation.

Touristinfo als Anlaufstelle für viele Bürger und Gäste der Stadt

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rendezvous der Wege“ ist aus der Interkommunalen Zusammenarbeit der Städte Haiger, Dillenburg und Herborn sowie der Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein, Sinn, Eschenburg und Dietzhöztal entstanden.



Übergabe der Urkunden (v.l.): Ulrike Petersen (Lahn-Dill-Kreis), Oliver Filby (Westerwald-Touristik-Service), Margot Schäfer (Lahn-Dill-Kreis), Helga Pitz (Touristinfo Stadt Haiger), Svea von Pein (Lahntal), Stefanie Becker (Gemeinde Dietzhöztal), Philipp Borchardt (Lahn-Dill-Kreis), Lea Siebelist (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger), Meika Lübbecke (Lahn-Dill-Kreis), Theresa Fetz-Helfert (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger), Erster Stadtrat Helmut Schneider, Andreas Rompf (Fachdienstleiter Stadt Haiger). Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Busfahrplan zum Altstadtfest

Shuttlebusse fahren ab 18 Uhr – Fahrtkosten betragen zwei Euro

durchführendes Verkehrsunternehmen: Linie 1-7 = OVG/UDO DIEHL Reisen Eschenburg

Erläuterungen: GLB = Gelenkbus (eventuell 15M-Bus) / SLB = Standard-Linienbus / Rückfahrten = nur Ausstieg möglich

Linie	Bus	Typ	bediente Orte	Hinfahrten					Rückfahrten			
1	1	GLB	Haiger, Paradeplatz						22:00	00:00	01:00	02:00
1	1	GLB	Niederroßbach, Grundstr.	18:08				20:08	22:08			
1	1	GLB	Oberroßbach, Inselstr.	18:12				20:12	22:12			
1	1	GLB	Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH	18:16				20:16	22:16			
1	1	GLB	Offdillin, Offdilliner Str.	18:22				20:22	22:22			
1	1	GLB	Dillbrecht, Ewersbacher Str.	18:26				20:26	22:26			
1	1	GLB	Fellerdillin, Kirche/Friedenstr.	18:30	19:08	20:30	21:08	22:30				
1	1	GLB	Dillbrecht, Ewersbacher Str.		19:12			21:12				
1	1	GLB	Offdillin, Offdilliner Str.		19:18			21:18				
1	1	GLB	Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH		19:24			21:24				
1	1	GLB	Oberroßbach, Inselstr.		19:28			21:28				
1	1	GLB	Niederroßbach, Grundstr.		19:30			21:30				
1	1	GLB	Rodenbach, Oranienstraße	18:35	19:35	20:35	21:35	22:35				
1	1	GLB	Haiger, Paradeplatz	18:42	19:42	20:42	21:42	22:42				

2	2	GLB	Haiger, Paradeplatz						21:55	23:45	00:45	01:45
2	2	GLB	Langenaubach, Heimbeltweg	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04				
2	2	GLB	Langenaubach, Rathaus/Hofwiese	18:07	19:07	20:07	21:07	22:07				
2	2	GLB	Flammersbach, Rathausstr.	18:12	19:12	20:12	21:12	22:12				
2	2	GLB	Haiger, Im Reiffenberger	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15				
2	2	GLB	Haiger, Paradeplatz	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18				

3	2	GLB	Haiger, Paradeplatz						21:20	00:15	01:15	02:15
3	3	GLB	Steinbach, Am Stollen	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30				
3	3	GLB	Steinbach, Steinbacher Str.	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32				
3	3	GLB	Haigerseelbach, Im obersten Garten	18:36	19:36	20:36	21:36	22:36				
3	3	GLB	Haigerseelbach, Im Gelmbach	18:37	19:37	20:37	21:37	22:37				
3	3	GLB	Allendorf, Holzhäuser Str.	18:43	19:43	20:43	21:43	22:43				
3	3	GLB	Allendorf, Wachenbergstr.	18:45	19:45	20:45	21:45	22:45				
3	3	GLB	Allendorf, Petersbach	18:47	19:47	20:47	21:47	22:47				
3	3	GLB	Haiger, Paradeplatz	18:51	19:51	20:51	21:51	22:51				

Linie	Bus	Typ	bediente Orte	Hinfahrten					Rückfahrten			
4	3	SLB	Haiger, Paradeplatz						21:35	00:00	01:00	02:00
4	4	SLB	Niederdresselndorf, Sparkasse/OM	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05				
4	4	SLB	Holzhausen, Kontramarkt	18:09	19:09	20:09	21:09	22:09				
4	4	SLB	Holzhausen, Ort (Brunnen)	18:10	19:10	20:10	21:10	22:10				
4	4	SLB	Würgendorf, Hst. Hotel Wasserscheide	18:19	19:19	20:19	21:19	22:19				
4	4	SLB	Kalteiche, Ort	18:22	19:22	20:22	21:22	22:22				
4	4	SLB	Allendorf, Holzhäuser Str.	18:26	19:26	20:26	21:26	22:26				
4	4	SLB	Allendorf, Wachenbergstr.	18:28	19:28	20:28	21:28	22:28				
4	4	SLB	Allendorf, Petersbach	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30				
4	4	SLB	Haiger, Paradeplatz	18:34	19:34	20:34	21:34	22:34				

5	4	SLB	Haiger, Paradeplatz						21:35	00:00	01:00	02:00
5	5	SLB	Manderbach, Dillenburg Str. (Kirche)	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05				
5	5	SLB	Dillenburg, In den Thalen	18:08	19:08	20:08	21:08	22:08				
5	5	SLB	Dillenburg, Konrad-Adenauer Allee	18:16	19:16	20:16	21:16	22:16				
5	5	SLB	Dillenburg, Deutsche Bank	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18				
5	5	SLB	Sechshelden, Post	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24				
5	5	SLB	Sechshelden, Sportplatz	18:26	19:26	20:26	21:26	22:26				
5	5	SLB	Sechshelden, Dillstollen	18:27	19:27	20:27	21:27	22:27				
5	5	SLB	Haiger, Paradeplatz	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32				

6	5	SLB	Haiger, Paradeplatz						22:00	00:00	01:00	02:00
6	6	SLB	Donsbach, Grubstraße	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15				
6	6	SLB	Haiger, Paradeplatz	18:25	19:25	20:25	21:25	22:25				

7	6	15M	Haiger, Paradeplatz						21:40	00:00	01:00	02:00
7	7	15M	Ewersbach, Bahnhofstraße	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00				
7	7	15M	Ewersbach, Bürgermeisteramt	18:01	19:01	20:01	21:01	22:01				
7	7	15M	Ewersbach, Brückenstraße (Sparkasse)	18:02	19:02	20:02	21:02	22:02				
7	7	15M	Steinbrücken, Lindenstr.	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04				
7	7	15M	Steinbrücken, Seltersweg/Talstraße	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05				
7	7	15M	Steinbrücken, Ishibashi Anl./Unterdorf	18:06	19:06	20:06	21:06	22:06				
7	7	15M	Eibelshausen, Ortsmitte	18:12	19:12	20:12	21:12	22:12				
7	7	15M	Eibelshausen, Metzgerei Müller	18:13	19:13	20:13	21:13	22:13				
7	7	15M	Wissenbach, Ortsmitte	18:16	19:16	20:16	21:16	22:16				
7	7	15M	Frohnhausen, Industriestr.	18:19	19:19	20:19	21:19	22:19				
7	7	15M	Frohnhausen, altes Rathaus	18:20	19:20	20:20	21:20	22:20				
7	7	15M	Frohnhausen, Friedhof/Metzgerei	18:21	19:21	20:21	21:21	22:21				
7	7	15M	Dillenburg, Stahlo	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24				
7	7	15M	Haiger, Paradeplatz	18:36	19:36	20:36	21:36	22:36				

TOURCERT

Haiger gehört zur Destination „Das Lahntal“ und ist als Urlaubs- und Freizeitregion als „Nachhaltiges Reiseziel“ zertifiziert worden. Ebenso unterstützen der Westerwald Touristik Service für die Destination Westerwald und der Naturpark Lahn-Dill-Bergland die Zertifizierung der hessischen Kommunen. Die TourCert gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation für Zertifizierungen im Tourismus und hat es sich zur Aufgabe gemacht, ökologische, soziale und ökonomische Unternehmensverantwortung im Tourismus

zu fördern. Die Touristinfo der Stadt Haiger hat nach Überprüfung des Kriterienkatalogs die Anforderungen erfüllt und wird deshalb mit der TourCert-Urkunde ausgezeichnet. Die Kriterien wurden größtenteils durch den modernen Bau des Stadthauses (barrierefrei), die Kooperation als „Fairtrade Town“ und die Zugehörigkeit zum Naturpark (Biodiversität etc.) erfüllt.

Die Voraussetzungen für TourCert sind die bestehende Zertifizierung der Destinationen Lahntal

und Westerwald sowie die kontinuierliche Einhaltung der TourCert-Qualified-Anforderungen und die Umsetzung von Maßnahmen.

Mit der Nachhaltigkeitszertifizierung der Touristinfo als Partnerbetrieb setzt die Stadt Haiger einen wichtigen Impuls für eine nachhaltige Ausrichtung des gesamten Tourismus und unterstützt die touristische Entwicklung der Destinationen Lahntal, Westerwald und des Landes Hessen. (öah/hel)

Initiative: „Gemeinsam für Respekt im Einsatz“

HAIGER/GIESSEN (pol) – Polizei, Feuerwehr und Hilfskräfte sind täglich im Einsatz, um die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Gemeinschaft zu gewährleisten. Ihre unermüdliche Arbeit verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Angesichts zunehmender Vorfälle von Respektlosigkeit und Gewalt gegenüber diesen Einsatzkräften startet das Polizeipräsidium Mittelhessen gemeinsam mit anderen Organisationen die regionale Respekt-Initiative „Gemeinsam für Respekt im Einsatz“, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Respekt und Wertschätzung zu stärken.

Innenminister Roman Poseck machte in seinem Grußwort beim „Blaulichttag“ in Gießen deutlich, dass Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte eine unverzichtbare Rolle in der Gesellschaft spielen. „Die Einsatzkräfte sind rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für die Sicherheit der Bürger im Einsatz. Dabei riskieren die Frauen und Männer zum Schutz anderer oft ihr eigenes Leben. Dieser auf-

opferungsvolle Einsatz verdient Anerkennung und Wertschätzung.“ Es sei unerträglich, dass diese in ihren Einsätzen immer häufiger beleidigt und angegriffen werden. „Im vergangenen Jahr waren mehr als 5000 Einsatzkräfte betroffen, so viele wie noch nie. Es braucht eine Trendumkehr in der Gesellschaft, das friedliche Miteinander, der gegenseitige Respekt und die Toleranz müssen wieder in das Zentrum unseres Zusammenlebens treten“ in das Zentrum unseres Zusammenlebens treten“, sagte Poseck. Die Hessische Landesregierung stehe hinter Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Im Rahmen einer regionalen Respekt-Initiative werden in den kommenden Wochen im Polizeipräsidium Mittelhessen verschiedene Veranstaltungen stattfinden, die dazu dienen, den Dialog zwischen Einsatzkräften und den Bürgern in den Vordergrund zu stellen, um für gegenseitige Wertschätzung zu werben. Unter dem Link „www.polizei.hessen.de/Mittelhessen“ sind alle Veranstaltungen in Mittelhessen aufgeführt.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Spiel und Spaß mit dem NABU

DILLENBURG-DONSBACH

(red) – Der NABU Donsbach (inkl. Ortsgruppe Sechshelden) lädt für Sonntag (21. Juli, 12 Uhr) zum Familientag zur Naturstation „Tälblick“ ein. Es gibt Bratwürstchen vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie für die Kinder Kakao und Saft. Es warten verschiedene Spielstationen mit spannenden und lustigen Aufgaben rund um die Natur sowie eine kleine Verlosung.